

# Von SAP EAM zu IFS Ultimo

## Ein Umstieg mit vielen Herausforderungen bei Frespo



IFS Ultimo

Frespo liefert qualitativ hochwertige frische Kartoffelprodukte, vorgekocht und dampfgegart, an den europäischen Foodservice-Markt. Seit September 2023 ist die Kartoffelanlage im Besitz der Investmentgesellschaft Nimbus. Davor waren diese Einrichtungen und das Unternehmen Teil von Aviko. Nach der Ausgliederung durch Aviko erfolgte auch die Umbenennung in Frespo (Fresh Potato) und die Systeme mussten in kürzester Zeit umgestellt werden. Aviko hatte SAP EAM als Instandhaltungsmanagementsystem eingesetzt, und Frespo entschied sich nach gründlicher Recherche für IFS Ultimo. Wir sprechen mit Karim Uarghe, Manager Maintenance & Projects in der Produktionsstätte Katwijk, der die Migration des SAP EAM-Systems in vier Monaten mit Pontifexx realisiert hat.

Karim hat mehr als 18 Jahre Erfahrung, darunter verschiedene Positionen in seinen 17 Jahren bei Aviko. Uarghe: „Vor der Entscheidung, von SAP EAM auf IFS Ultimo umzusteigen, wurde eine gründliche Recherche durchgeführt. Wir haben uns auch Microsoft Business Central angesehen, aber dieses System hat kein TD-Modul und war zu begrenzt für alle Daten, die eine technische Abteilung benötigt. Ich war sofort von IFS Ultimo begeistert, nachdem ich eine Demo gesehen hatte; das Paket ist einfach und leicht zu erlernen.“

Das Projektteam von Frespo besteht aus Karim Uarghe, Lieke Wunderink-Peters und Marco Cornelissen.

### Implementierung und Zusammenarbeit mit Pontifexx

„Wir wussten zwar, was wir brauchten, aber für die Implementierung und die Migration ist Wissen erforderlich. Wir begannen darum mit der Suche nach einem Implementierungspartner. Wir hatten schnell Vertrauen in Pontifexx, weil ein klarer Fahrplan und eine klare Struktur vorgelegt wurden. Auch die SAP-Kenntnisse von Pontifexx haben uns bei unserer Wahl geholfen.“

„Wir hatten eine sehr klare Vorstellung davon, wie wir das System einrichten wollten, und ich hatte die notwendigen Vorarbeiten geleistet. Die Komplexität des Themas besteht vor allem darin, wie wir all die wertvollen Informationen in ein neues System eingeben und wie wir sicherstellen, dass dieses neue System auch richtig eingerichtet und angenommen wird.“

### Über Frespo

Frespo liefert qualitativ hochwertige frische Kartoffelprodukte, vorgekocht und dampfgekühlt, an den europäischen Foodservice-Markt. Das Unternehmen operiert von Cuijk in den Niederlanden aus. Mit über 30 Jahren Erfahrung, robusten Anlagen und engagierten Mitarbeitern freut sich Frespo darauf, Ihre nächsten Frischkartoffellösungen zu liefern.



Schließlich geht es nicht nur um die blinde Übertragung von Daten, sondern wir mussten uns wirklich Gedanken darüber machen, wie die bisherige Arbeitsweise erhalten bleibt und IFS Ultimo dazu passt.“

„Pontifexx und Hilco Lusing im Besonderen haben das Projekt sehr effizient und effektiv durchgeführt. Von mir aus können sie Hilco klonen, da er einen Mehrwert für dieses Projekt darstellt.“

## Die Migration und die Ergebnisse

„Hilco Lusing von Pontifexx hat die Migration durchgeführt und alle notwendigen Module für uns gebaut. Es war eine riesige Aufgabe; man denke an historische Daten, Lagerartikel, Preise, Lieferantenartikel, Kosten, Zahlen, TD-Arbeitsweise, Bestellungen, Wartungspläne mit automatisch generierten Arbeitsaufträgen.“

„Als ob die Migration nicht schon genug wäre, folgte eine weitere große Herausforderung für Uarghe und sein Team: die Planung. Wir starteten im November 2023 und waren im März 2024 live. Diese schnelle Lieferung war nur möglich, weil der Blueprint von Aviko für SAP klar beschrieben war. Inzwischen arbeiten etwa 30 Kollegen mit IFS Ultimo, die wir in nur einer Schulung ausgebildet haben. Für den technischen Dienst war der Schulungsumfang etwas größer.“

„Eine sorgfältige Planung und ein engagiertes Team sind für einen reibungslosen Übergang zwischen den Systemen unerlässlich.“

## Herausforderung für Pontifexx

Lusing fügt hinzu: „Die erfolgreiche Implementierung von IFS Ultimo bei Frespo, trotz des engen Zeitrahmens aufgrund der Übernahme von Aviko Cuijk durch Frespo, ist eine herausragende Leistung. Es ist bewundernswert, dass es uns als Projektteam, bestehend aus Karim Uarghe, Marco Cornelissen und Lieke Wunderink-Peters, gelungen ist, die im SAP Blueprint beschriebenen Prozesse weitgehend beizubehalten.“

## Mehr Infos

Weitere Informationen erhalten Sie per E-Mail ([info@ultimo.com](mailto:info@ultimo.com)), bei Ihrer zuständigen IFS Ultimo-Niederlassung oder auf unserer Website: [ultimo.com](http://ultimo.com)



Dies zeigt, dass eine sorgfältige Planung und ein engagiertes Team für einen reibungslosen Übergang zwischen den Systemen unerlässlich sind.

Die größte Herausforderung bestand darin, die Daten aus SAP zu extrahieren. Glücklicherweise verfügte Karim über die richtigen Werkzeuge und Kenntnisse, um dies zu ermöglichen.

Die nahtlose Migration, bei der die Kernprozesse unverändert blieben, hat zweifellos zu einem stabilen Fundament für die Zukunft beigetragen. Die Schaffung eines solchen Fundaments ist entscheidend für die Kontinuität von Frespo. Dieses Projekt ist zweifellos ein gutes Beispiel für effektives Veränderungsmanagement und technologische Anpassung.“

„Dank der Zusammenarbeit mit Pontifexx konnten wir einen nahtlosen Umstieg erreichen und können nun die Vorteile von IFS Ultimo voll nutzen.“

## Übernahme von Peka Kroef

Uarghe berichtet, dass Frespo im März 2024 vom Kartoffelverarbeiter Peka Kroef übernommen wurde. Die Übernahmen folgen in rascher Folge, aber das Team ist sehr positiv gestimmt und blickt mit Zuversicht in die Zukunft. „Die Produkte passen gut zusammen und ergänzen sich gegenseitig.“ Was das für Auswirkungen auf das System hat, weiß Uarghe noch nicht. „Peka Kroef arbeitet ebenfalls mit Ultimo IFS, und wir werden prüfen, wie die Systeme integriert und standardisiert werden können.“ Er sagt lachend, dass sie in den kommenden Wochen Gespräche führen werden und sich vor allem mit der Produktionskapazität befassen und zunächst Anpassungen an der Fabrik vornehmen werden.

